

Amtsblatt

für die Lutherstadt Eisleben



mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Helfta, Osterhausen, Polleben, Rothenschirnbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 35

Lutherstadt Eisleben

Nummer 6

08. Juli 2025



Satzung
B-Plan
„Seniorenwohnen
„Kasseler Straße“
(Bergbaukrankenhaus)
Seite 7

SPORT NEISTEDT
Zahlen Sie gegen diesen Scheck
entausend
Bettweg in Buchscheiden
EUA 750,00 €
an den Übertragenden
2. Platz JUMP-JUNIOR-CUP
Ausschreibung Datum
Lesepica, 29. Mai 2025

2. Platz Jump Junior Cup 2025
Schüler der Grundschule Thomas Müntzer

Wir gratulieren im Monat Juli 2025 sehr herzlich

zum 95. Geburtstag

Frau Ursula Gottschalk
Frau Charlotte Gottschalk

zum 85. Geburtstag

Frau Ingrid Dobberstein
Herr Joachim Fahrenfeld
Herr Frank Oswald
Frau Ingrid Blume
Frau Heidi Röser

zum 80. Geburtstag

Herr Günter Lewitz
Frau Regina Herrling
Frau Bärbel Barucha
Frau Angelika Gonschorek
Frau Christine Eube

zum 75. Geburtstag

Herr Hans Fleischer
Frau Beate Gröger
Frau Monika Schröter
Herr Wilfried Brahmman
Frau Ingrid Gräbe

zum 70. Geburtstag

Herr Klaus Dieter Zielinski
Herr Günter Blei
Frau Veronika Hebner
Herr Wolfgang Hahn
Herr Harald Wicke

Goldene Hochzeit

Gold krönt 50 Jahre – ein halbes Jahrhundert. Das glänzende Edelmetall ist über die Jahrhunderte hinweg eines der wertvollsten Stoffe, die wir haben. Es steht für Reichtum und Glanz. Eine Ehe, die dieses Jubiläum erreicht ist heutzutage selten geworden und daher umso wertvoller, genau wie Gold.

Eheleute Gisela und Rudolf Zeising
Eheleute Barbara und Norbert Rüdiger Zimmermann



Helga und Hartmut Karbe

**Herzlichen Glückwunsch zum 60. Hochzeitstag!
Möge dieser besondere Tag in schöner Erinnerungen bleiben.**

Impressum

Amtsblatt der Lutherstadt Eisleben
Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben
Herausgeber
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 / 655-0
Internet: www.eisleben.eu
e-mail: maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de
Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
Redaktion: Maik Knothe, Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 / 655-141 | 0170 7207460

Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 03535 / 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unserer Allgemeinen
Geschäftsbedingungen.
Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Inhaltsverzeichnis:

Beschlüsse Stadtrat, Ausschüsse, Eigenbetriebe und Ortschaftsräte	Seite 3
Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)	Seite 6
Satzung der Lutherstadt Eisleben über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25 „Seniorenwohnen Kasseler Straße“ in der Lutherstadt Eisleben	Seite 7
Öffentliche Bekanntmachung Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd	Seite 8
Informationen der Verwaltung	Seite 9
Sprechstunde des Bürgermeisters	Seite 9
Ausschreibung Bauernmarkt 2025	Seite 11
Die LutherMuseen laden in den Sommerferien in Eisleben und Mansfeld zu Kultur- und Mitmachwochen für die ganze Familie ein	Seite 11
Land Sachsen-Anhalt verlängert Schwimmgutschein-Programm bis Ende 2026	Seite 12
Die Deutsche Bahn informiert	Seite 12
Geschichten, die nur das Leben schreibt	Seite 13
Rückblicke	Seite 14-18
Neues Gesetz regelt Passfotos für amtliche Ausweise und Dokumente	Seite 19
Stellenausschreibung - Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben	Seite 20
Kreispokal Sieger 2024/2025 - Fußball Männer	Seite 21
Kirchliche Nachrichten	Seite 21

Beschlüsse Stadtrat, Ausschüsse, Eigenbetriebe und Ortschaftsräte

Stadtrat 24.06.25

Beschluss Nr. 8/193/25

Genehmigung der geänderte Tagesordnung der 8. Sitzung des Stadtrates.

Beschluss Nr. 8/194/25

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift vom 29.04.25.

Beschluss Nr. 8/195/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, Herrn Jörg Sommer als stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Helfta zu bestätigen und in ein Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Die Berufung erfolgt für 6 Jahre mit Wirkung vom 24.06.2025.

Beschluss Nr. 8/196/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Bestellung von Julia Poreschko als Arbeitnehmervertreterin für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben ab dem 01.08.2025 bis spätestens zur Neuwahl des Stadtrates.

Beschluss Nr. 8/197/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Bestellung von Astrid Müller als stellvertretende Arbeitnehmervertreterin für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben zum nächst möglichen Zeitpunkt bis spätestens zur Neuwahl des Stadtrates.

Beschluss Nr. 8/198/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, dem Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben die Zuständigkeit für die Vergabe der Prüfungsleistungen gem. § 142 KVG LSA ausdrücklich zu übertragen.

Beschluss Nr. 8/199/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, dem Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Betriebshof die Zuständigkeit für die Vergabe der Prüfungsleistungen gem. § 142 KVG LSA ausdrücklich zu übertragen.

Beschluss Nr. 8/200/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz eine Umleitungsvereinbarung für den von anhaltenden Setzungen betroffenen Streckenabschnitt der K 2319 vom Kreuzungsbereich L 224 nach Neckendorf abzuschließen. Ziel der Umleitungsvereinbarung ist die Schaffung einer Umleitung **gemäß Variante 1 für den vorgenannten Abschnitt und deren Kostenregelung**. Die Umleitung sollte durch eine Ertüchtigung des Weges in der Gemarkung Wolferode Flur 7, Flurstück 22 als ausgebauter Feldweg mit befestigten Straße erfolgen.

Beschluss Nr. 8/201/25

Der Stadtrat beschließt die Abwägung der während der förmlichen Auslegung und Beteiligung vorgebrachten Anregungen zum Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben auf den Flächen der Gemarkung Osterhausen, Flur 5, Flurstücke: 2; 3; 4; 5; 6; 7 und 8 in der Ortschaft Osterhausen der Lutherstadt Eisleben in der Fassung vom 03.02.2025 gemäß Anlage. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie die betroffene Öffentlichkeit, die Anregungen vorgebracht haben, das Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe mitzuteilen.

Beschluss Nr. 8/202/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt auf der Grundlage des Abwägungsbeschlusses vom 24.06.2025 die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben auf den Flächen der Gemarkung Osterhausen, Flur 5, Flurstücke: 2; 3; 4; 5; 6; 7 und 8, gemäß § 6 Abs. 1 BauGB der

zuständigen Verwaltungsbehörde als Planfassung zur Genehmigung vorzulegen. Die abschließende Fassung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben vom Januar 2025, bestehend aus der Planzeichnung mit Änderungsbereich sowie Begründung und Umweltbericht sowie dem Gesamträumlichen Planungskonzept zur Ermittlung von Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen in der Lutherstadt Eisleben wird als Bestandteil der Verfahrensakte mit dem Gesamttablauf des Planverfahrens und den dabei gefassten Beschlüssen dem Landkreis Mansfeld-Südharz als zuständige höhere Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Die Erteilung der Genehmigung ist dann gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist anzugeben, wo die Planänderung mit Begründung eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Mit der Bekanntmachung wird die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben wirksam.

Beschluss Nr. 8/203/25

Der Stadtrat beschließt die Abwägung der während der förmlichen Auslegung und Beteiligung vorgebrachten Anregungen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 27 „Solarpark Gatterstädt/Eisleben“ auf den Flächen der Gemarkung Osterhausen, Flur 5, Flurstücke: 2; 3; 4; 5; 6; 7 und 8 in der Ortschaft Osterhausen der Lutherstadt Eisleben in der Fassung vom 03.02.2025 gemäß Anlage. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie die betroffene Öffentlichkeit, die Anregungen vorgebracht haben, das Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe mitzuteilen.

Beschluss Nr. 8/204/25

Der Stadtrat beschließt den Abschluss eines Durchführungs- und Erschließungsvertrages gemäß § 12 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 27 „Gatterstädt/Eisleben“ OT Osterhausen in der Lutherstadt Eisleben zwischen der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben und dem Vorhabenträger der greentech invest 14 GmbH & Co. KG. Der Bürgermeister wird beauftragt, als Vertreter der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, den o.g. Vertrag zu unterzeichnen.

Beschluss Nr. 8/205/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt auf der Grundlage des Abwägungsbeschlusses vom 24.06.2025 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 27 "Solarpark Gatterstädt/Eisleben" OT Osterhausen in der Lutherstadt Eisleben auf den Flächen der Gemarkung Osterhausen, Flur 5, Flurstücke: 2; 3; 4; 5; 6; 7 und 8, gemäß § 10 BauGB als Satzung. Bestandteil der Satzung sind die Planzeichnung mit Textlichen Festsetzungen, Vorhaben- und Erschließungsplan mit Vorhabenbeschreibung sowie Begründung und Umweltbericht mit integriertem Artenschutzfachbeitrag. Die Begründung wird gebilligt. Der Beschluss ist nach Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Beschluss Nr. 8/206/25

Der Stadtrat beschließt den Abschluss eines Durchführungs- und Erschließungsvertrages gemäß § 12 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25 "Seniorenwohnen Kasseler Straße" in der Lutherstadt Eisleben zwischen der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben und dem Vorhabenträger der Kasseler Straße 55 Projekt GmbH & Co. KG. Der Bürgermeister wird beauftragt, als Vertreter der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, den o.g. Vertrag zu unterzeichnen.

Beschluss Nr. 8/207/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt auf der Grundlage des Abwägungsbeschlusses vom 04.07.2023 den

vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25 "Seniorenwohnen Kasseler Straße" in der Lutherstadt Eisleben auf den Flächen der Gemarkung Eisleben, Flur 10, Flurstück: 1869, gemäß § 10 BauGB als Satzung. Bestandteil der Satzung sind die Planzeichnung mit Textlichen Festsetzungen, Vorhaben- und Erschließungsplan mit Vorhabenbeschreibung sowie Begründung und Schalltechnischer Untersuchung. Die Begründung wird gebilligt. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Beschluss Nr. 8/208/25

Der Stadtrat stimmt der Annahme einer Geldspende an die Lutherstadt Eisleben vom Lions-Förderverein Lutherstadt Eisleben e. V. in Höhe von 1.500,00 € (in Worten: Eintausendfünfhundert EUR) gemäß § 99 Absatz 6 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) zu.

Beschluss Nr. 8/209/25

Der Stadtrat stimmt der Annahme von Sachspenden an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben vom Rotary Club Eisleben - Mansfelder Land in Höhe von 7.405,15 € (in Worten: siebentausendvierhunderdünf 15/100 EURO) gemäß § 99 Absatz 6 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) zu.

Beschluss Nr. 8/210/25

Der Stadtrat beschließt auf Antrag von Frau Fischer folgende Änderung des Beschlussesentwurfs zur Umsetzung des Vorhabens „Gertrudkirche Nicolaiviertel Lutherstadt Eisleben | Altes Denkmal-Neue Nutzung | Neue Heimat für Bürger und Vereine der Lutherstadt Eisleben“ in der Lutherstadt Eisleben:

In den Beschlussesentwurf wird eingefügt:

- die Fördermittelbeantragung durch die Stadt erfolgt als einmalige Ausnahme vom Vertrag mit dem Verein vom 09.11.25
- die Beantragung der Fördermittel erfolgt unter einem Finanzierungsvorbehalt (Aufnahme in und Genehmigung des NT HH))

Beschluss Nr. 8/211/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Umsetzung des Vorhabens „Gertrudkirche Nicolaiviertel Lutherstadt Eisleben | Altes Denkmal-Neue Nutzung | Neue Heimat für Bürger und Vereine der Lutherstadt Eisleben“ in der Lutherstadt Eisleben als Strukturwandelprojekt und die Beantragung von Fördermitteln aus dem Förderprogramm „Sachsen-Anhalt Revier 2038“ als einmalige Ausnahme vom Vertrag mit dem Verein vom 09.11.25. Die Beantragung der Fördermittel erfolgt unter dem Finanzierungsvorbehalt der Aufnahme in und der Genehmigung des Nachtragshaushaltes.

Beschluss Nr. 8/212/25

Der Stadtrat beschließt zur Realisierung des Strukturwandelvorhabens "Königspfalz Helfta" den Tausch von Grundstücken.

Beschluss Nr. 8/213/25

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Deckenerneuerung vom Knoten Lindenallee/Karl-Fischer-Straße bis Am Plan in der Lutherstadt Eisleben“ und erteilt dem Bieter Nr. 1 (Jaeger Spezial- und Tiefbau GmbH+ Co.KG) den Zuschlag.

Beschluss Nr. 8/214/25

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Instandsetzung Gerbstedter Chaussee in der Lutherstadt Eisleben“ an den Bieter Nr. 4 (Thiendorfer Fräsdienst GmbH & CO. KG)

Beschluss Nr. 8/215/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistungen Los 18 - Restauratorische Tischlerarbeiten zur Umsetzung und Realisierung des Projektes „Bürgerrathaus“ durch die Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung der ehemaligen Grabenschule in der Grabenstraße 40 – 42 und erteilt



Dem Bieter Nr.E2 (Denkmalpflege Huschenbeth GmbH & Co KG den Zuschlag

Beschluss Nr. 8/216/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistungen Los 14 - Innenputzarbeiten zur Umsetzung und Realisierung des Projektes „Bürgerrathaus“ durch die Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung der ehemaligen Grabenschule in der Grabenstraße 40 – 42 und erteilt dem Bieter Nr. E 11 (Bauunternehmen Dohrmann GmbH) den Zuschlag.

Beschluss Nr. 8/217/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistungen Los 08 – Bohrfahrarbeiten zur Umsetzung und Realisierung des Projektes „Bürgerrathaus“ durch die Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung der ehemaligen Grabenschule in der Grabenstraße 40 – 42 und erteilt dem Bieter Nr. E4 (Berger Grundbautechnik GmbH) den Zuschlag.

Beschluss Nr. 8/218/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Los 51 + 50.1 - Geothermie + 1. Bauabschnitt Außenanlage zur Umsetzung und Realisierung des Projektes „Bürgerrathaus“ durch die Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung der ehemaligen Grabenschule in der Grabenstraße 40 – 42 und erteilt dem Bieter Nr. E2 (HTS Bauunternehmen GmbH) den Zuschlag.

Beschluss Nr. 8/219/25

Herr Lutzmann beantragt, die drei Beschlussvorlagen zur Vergabe von Planungsleistungen wie folgt zu ergänzen: Der Beschluss steht, über den Eigenanteil hinaus, unter Finanzierungsvorbehalt

Beschluss Nr. 8/220/25

Der Beschlussantrag lautete:
Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Planungsleistungen Los 1 – Freianlagen- und Objektplanung einschl. Bauleitplanung sowie der Entwurfs- und Bauvermessung zur Umsetzung und Realisierung des Strukturwandelprojektes „Königspfalz Helfta – Eine Pfalz der Ottonen“ und erteilt dem Bieter Nr. 1 den Zuschlag
Der Beschluss steht, über den Eigenanteil hinaus, unter Finanzierungsvorbehalt.

abgelehnt

Beschluss Nr. 8/221/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe zur Beschaffung von einem Einsatzleitwagen (ELW) für die Ortsfeuerwehr Helfta und erteilt dem Bieter E2 (BOS-Mobile-Systeme GmbH &Co. KG) den Zuschlag.

Beschluss Nr. 8/222/25

Beförderung

abgelehnt

BA EB Betriebshof Lutherstadt Eisleben vom 14.04.2025

BHOF3/7/2025

Antrag zur Tagesordnung

BHOF3/8/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2024

BHOF3/9/2025

Der Betriebsausschuss beschließt die Festsetzung der Stundenverrechnungssätze
lt. § 7 Abs. 6 Nr. 8 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Betriebshof für Personal, Fahrzeuge und Geräte rückwirkend ab 01.04.2025 .

BHOF3/10/2027

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Betriebshof beschließt die Vergabe zum Leasing eines Geräteträgers (Unimog 319) für 36 Monate und erteilt dem Bieter Nr. 1 (Henne Nutzfahrzeuge GmbH) den Zuschlag für sein Angebot.

BHOF 3/11/2025

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Betriebshof beschließt die Vergabe der Leistung
Grünpflegearbeiten, Baumscheibenpflege und Gehölzschnitt für das Jahr 2025 und erteilt dem
Bieter Nr. 1 (Mitteldeutsche Werkstätten gGmbH) für 3
Pflegegänge den Zuschlag für sein Angebot.

BHOF 3/12/2025

Personalangelegenheit

BA EB Betriebshof Lutherstadt Eisleben vom 06.05.2025

BHOF 4/13/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2025

BHOF 4/14/2025

Personalangelegenheit

Ausschüsse

Kultur-, Sport-, Schul- und Sozialausschuss vom 08.04.2025

KSSS 5/8/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 09.04.2025

Finanzausschuss vom 20.05.2025

FA 7/6/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 01.04.2025

Stadtentwicklungsausschuss vom 26.05.2025

STE 8/15/2025

Antrag zur Tagesordnung

STE 8/16/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 31.03.2025

STE 8/17/2025

Antrag Rederecht

Ortschaftsräte

Sitzung OR Polleben vom 03.04.2025

POL6/10/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 06.02.2025



POL6/11/2025

Zuschüsse Vereine lt. Gebietsänderungsvereinbarung für das Jahr 2025

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Polleben beschließt folgende Verteilung der Zuschüsse für das Jahr 2025 laut Gebietsänderungsvereinbarung:

Verein	Antrag vom (Posteingang)	beantragte Höhe des Zuschusses	genehmigte Höhe des Zuschusses
Landfrauenortsverein, OG Polleben	24.01.2025	800,00 €	500,00 €
Heimatverein Polleben	28.11.2024	600,00 €	400,00 €
Pollebener Förderverein zum Erhalt der Bockwindmühle e. V.		3.383,60 €	2.050,00 €
Pollebener Pfingstverein 1992 e. V.	30.12.2024	2.300,00 €	1.000,00 €
SV Rot-Weiß 1923 Polleben e. V.	19.11.2024	3.500,00 €	1.800,00 €
Verein zur Förderung der FFW Polleben e. V.		3.200,00 €	1.800,00 €
Volkssolidarität	02.01.2025	410,00 €	240,00 €
Fördergemeinschaft St. Stephanus	04.11.2024	600,00 €	400,00 €
Reit- Fahrverein	-	-	-
Gesamt:		14.793,60	8.190,00 €

Sitzung OR Bischofrode vom 15.05.2025
BIS 5/8/2025
Genehmigung der Niederschrift vom 20.03.2025

Sitzung OR Schmalzerode vom 22.05.2025
Sch 6/10/2025
Genehmigung der Niederschrift vom 27.03.2025

Sitzung OR Hedersleben vom 27.05.2025

HED 7/12/2025
Genehmigung der Niederschrift vom 18.03.2025

Sitzung OR Wolferode vom 28.05.2025
WOL 8/16/2025
Antrag zur Tagesordnung

WOL 8/17/2025
Genehmigung der Niederschrift vom 23.04.2025

Bekanntmachung der Verwaltung

Bekanntmachung

Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)



Herr
Igor Reh
geb. 19.06.1985
letzte bekannte Anschrift:
Danziger Straße 20
49152 Bad Essen

Der Steuerschuldner ist nach derzeitigem Kenntnisstand unbekannt verzogen. Zustellversuche über die Deutsche Post und Ermittlungen über die aktuelle Anschrift sind ergebnislos geblieben.
Eine Zustellung an einen Vertreter ist nicht möglich (§ 10 Abs. 2 VwZG).

Der vorgenannten natürlichen Person sind folgende Dokumente zuzustellen:

- Grundsteuer-Bescheid vom 10.01.2022 für das Grundstück „Berggasse 11, Fl. 10, Fs 966/1“; Kassenzeichen: 150863-100-1
- Grundsteuer-Bescheid vom 11.01.2023 für das Grundstück „Berggasse 11, Fl. 10, Fs 966/1“; Kassenzeichen: 150863-100-1
- Grundsteuer-Bescheid vom 10.01.2024 für das Grundstück „Berggasse 11, Fl. 10, Fs 966/1“; Kassenzeichen: 150863-100-1
- Grundsteuer-Bescheid vom 28.05.2025 für das Grundstück „Berggasse 11, Fl. 10, Fs 966/1“; Kassenzeichen: 150863-100-1

Die vorbezeichneten Bescheide werden nach § 10 Abs. 1 VwZG öffentlich zugestellt und können gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises durch den Steuerschuldner abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Fachbereich 2
SG Steuern und Abgaben
Zimmer 3 o. 4
Münzstraße 10
06295 Lutherstadt Eisleben

Die Abholung der Bescheide ist zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben möglich.

Durch die öffentliche Zustellung können Fristen (z.B. Rechtsbehelfsfrist) in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Ein Dokument gilt nach § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als öffentlich zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Lutherstadt Eisleben, den 05.06.2025

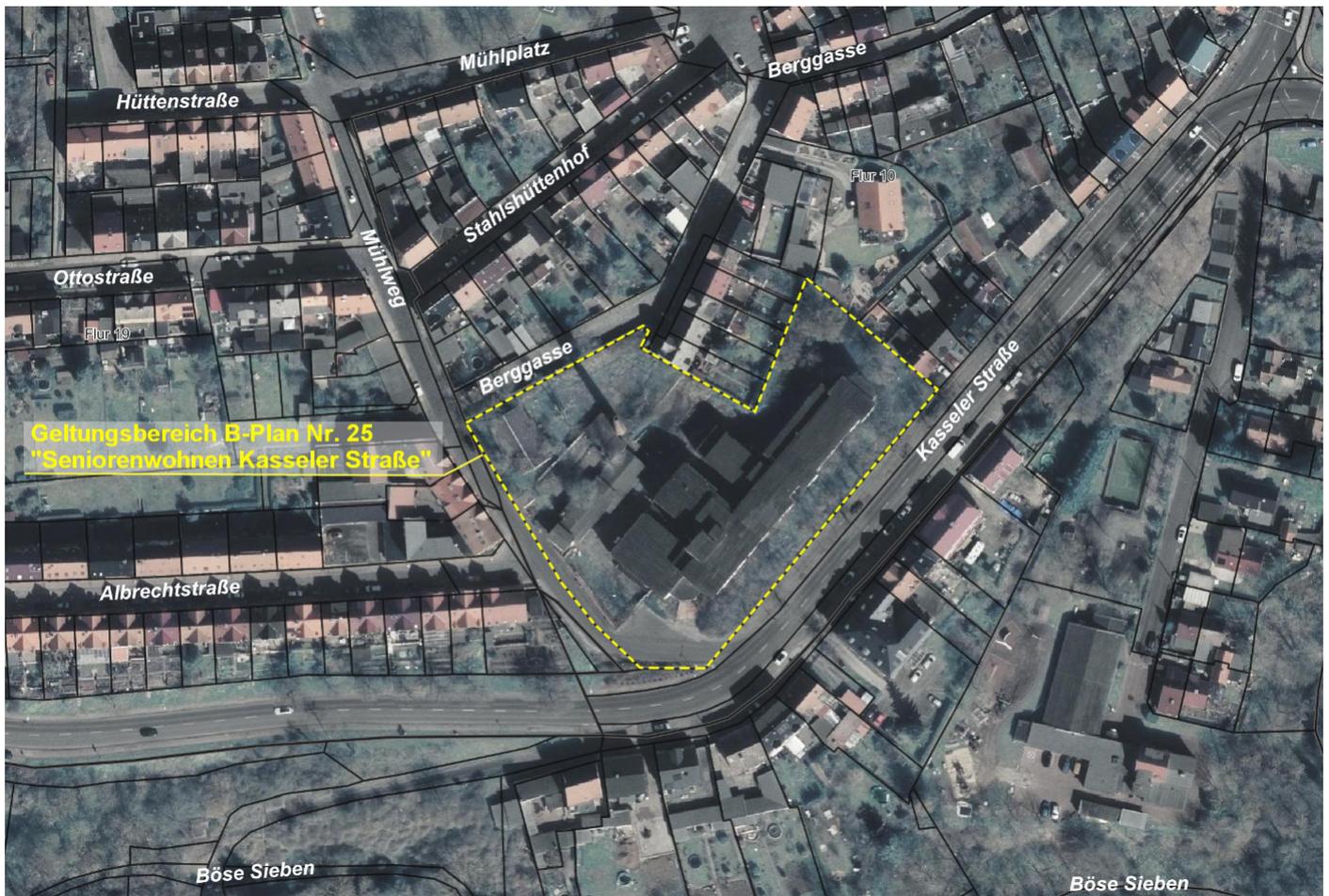
Carsten Staub
Bürgermeister



Bekanntmachung der Lutherstadt Eisleben

Satzung der Lutherstadt Eisleben über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25 „Seniorenwohnen Kasseler Straße“ in der Lutherstadt Eisleben

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 25 „Seniorenwohnen Kasseler Straße“, bestehend aus der Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen, Vorhaben- und Erschließungsplan mit Vorhabenbeschreibung sowie Begründung, Schalltechnischer Untersuchung und Überflutungsnachweis wurde in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben am 24.06.2025 beschlossen (Beschluss-Nr. 8/207/25). Die Begründung wurde gebilligt. Der Geltungsbereich umfasst die Flächen in der Gemarkung Eisleben, Flur 10, Flurstücke: 1/89 der Lutherstadt Eisleben. Die konkrete Abgrenzung und Lage des Plangebietes ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.



Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25 mit der Begründung und Schalltechnischer Untersuchung in der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 3 – Kommunalentwicklung/Bau, Klosterstraße 23, Zimmer 10 während der Sprechzeiten

Montag	08.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten.

Die in der Planung aufgeführten, aber nicht öffentlich zugänglichen Vorschriften (DIN-Vorschriften, VDI-Regelungen und ähnliche) können an gleicher Stelle ebenfalls eingesehen werden.

Unbeachtlich werden entsprechend § 215 Abs. 1 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Lutherstadt Eisleben unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.



Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB sowie des § 44 Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruchs auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, indem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen: Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 25 „Seniorenwohnen Kasseler Straße“ tritt einen Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 25. Juni 2025

Carsten Staub
Bürgermeister



Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

Sitz : Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels
Postanschrift : PF 1655, 06655 Weißenfels
Außenstelle Halle
Sitz : Mühlweg 19, 06114 Halle (Saale)

Halle (Saale), d. 20.05.2025

Öffentliche Bekanntmachung

Informationsveranstaltung des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung „Hornburg (FL)“, 611-46 MSH 256

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

für das **Jahr 2025** ist eine **Vorschusshebung** zur Aufbringung der finanziellen Eigenleistungen im Flurbereinigungsverfahren Hornburg (FL) eingeplant.

Im Zuge dieser Vorschusshebung werden erstmals im Verfahren die beteiligten Teilnehmer (= Eigentümer) durch den Vorstand der Teilnehmergeinschaft direkt angeschrieben. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, um Sie vorab nochmals über das Verfahren selbst und die Flurbereinigungsbeiträge zu informieren.

Zu diesem Zweck findet am

Dienstag, den 12.08.2025, um 18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Bachgraben 7, in Hornburg

eine Informationsveranstaltung statt.

In diesem Termin wird über die geplante Realisierung der Baumaßnahmen ab 2026 einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten (samt Kostenträger) informiert. Der genehmigte Wege- und Gewässerplan liegt zur Vorinformation für die Beteiligten in der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land, Pfarrstraße 8, 06317 Röblingen am See

zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Zusätzlich können die Unterlagen im Internet unter:

<https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-sued/flurneuordnung/flurbereinigung-mansfeld-suedharz/fbv-hornburg-FL>

unter Aktuelles: zur Information eingesehen werden.

Im Auftrag

Valenta
Sachgebietsleiter

Das Bürgerzentrum und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie, im Jahr 2024, an folgenden Samstagen geöffnet:

02.08. 2025 | 06.09. 2025 | 04.10. 2025 | 01.11. 2025
06.12. 2025

Eventuell erforderliche Änderungen der Öffnungszeiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.
Geöffnet ist jeweils von 09:00 bis 11:00 Uhr
Änderungen möglich!

Sprechstunden der Schiedsstellen der Lutherstadt Eisleben 2025

1. Die Schiedsstelle Süd - zuständig für die Lutherstadt Eisleben im Bereich zwischen der Oberhütte und dem Grenzverlauf zum Schiedsstellenbereich Nord und den Ortschaften Bischofrode, Osterhausen, Schmalzerode, Wolferode und Rothenschirmbach.

2. Die Schiedsstelle Nord - zuständig für die Lutherstadt Eisleben im Bereich Helfta mit Grenzverlauf Rathenaustraße, Bahnhoofring, Friedensstraße, Wolferöder Weg und mit den Ortschaften Polleben, Hedersleben, Unterrißdorf, Burgsdorf und Volkstedt.

Sprechzeiten sind:

Jeden 1. Mittwoch im Monat die Schiedsstelle Nord, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses der Lutherstadt Eisleben, Markt 1 und jeden 1. Montag im Monat die Schiedsstelle Süd, jeweils in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses Der Lutherstadt Eisleben, Markt 1.

Telefonnummer während der Sprechzeiten: 03475 655 - 180

Monat	Schiedsstelle Süd	Schiedsstelle Nord
August 2025	04.08.2025	06.08.2025
September 2025	01.09.2025	03.09.2025
Oktober 2025	06.10.2025	01.10.2025
November 2025	03.11.2025	05.11.2025
Dezember 2025	01.12.2025	03.12.2025

Änderungen möglich!

Redaktionsschluss und Erscheinungsdatum des Amtsblattes im Jahr 2025

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
07/2025	17.07.2025	31.07.2025
08/2025	14.08.2025	28.08.2025
09/2025	11.09.2025	28.09.2025
10/2025	16.10.2025	30.10.2025
11/2025	13.11.2025	27.11.2025
12/2025	08.12.2025	23.12.2025

Der veröffentlichte Termin benennt den Redaktionsschluss für die Pressestelle der Lutherstadt Eisleben.

Da es bestimmte Fertigungszeiten für das Amtsblatt gibt und zur Gewährleistung einer pünktlichen

Herstellung, sind Nachreichungen nach diesem Termin generell nicht möglich!

Beiträge bis zum Redaktionsschluss / 12:00 Uhr an die e-mail Adresse: maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de

Bitte informieren Sie sich unter: eisleben.eu/Rathausbürgernah/Amtsblatt.

Änderungen möglich!

Hinweis:

Sie planen als Verein, Verband oder Organisation eine öffentliche Veranstaltung.

Wir bieten Ihnen an, diese Veranstaltung hier im Amtsblatt, auf der Homepage der Lutherstadt Eisleben oder am digitalen Info-Terminal, neben dem Rathaus, zu veröffentlichen.

Sie senden uns einfach den Namen der Veranstaltung, den Ort und den Termin, wir kümmern uns um die Veröffentlichung.

Wenn möglich senden Sie noch ein Bild oder ein Logo und eine kurze Beschreibung.

Bitte beachten Sie, für die Veröffentlichung im Amtsblatt den Redaktionsschluss.



Sie erreichen uns unter:
e-Mail:

maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de
Tel.: 03475 655 141

Bürger im Dialog mit dem Bürgermeister

Die nächste Bürgersprechstunde findet am 14. Juli 2025, in der Zeit von 16:00 - 17:00 Uhr in der Malzscheune, Bahnhofstraße 32 statt.

Für eine optimale Planung bitten wir weiterhin um telefonische Voranmeldung (nicht Bedingung) unter: 03475 / 655 - 101 oder 102 | e-mail: bm@lutherstadt-eisleben.de

Aus dem Archiv der Lutherstadt Eisleben



Längst vergessene Eisleber Persönlichkeiten
Lehrer des Eisleber Gymnasiums

Oberlehrer Wilhelm Franz Jäger

Wilhelm Franz Jäger wurde am 20.11.1848 in Wörlitz geboren. Er war der Sohn des Wirtschaftsinspektors Leberecht Jäger und dessen Ehefrau Luise geborene Richter.

Er besuchte das Gymnasium in Dessau.

Nach erfolgreichem Bestand seiner Reifeprüfung studierte er in Halle und Leipzig Philologie. Zwischendurch musste er seine Studien jedoch unterbrechen, da er am Feldzug gegen Frankreich teilnahm.

1875 bestand er die Prüfung pro facultate docendi (Lehrbefähigung).

Danach trat er eine Lehrerstelle am Erziehungsinstitut in Ballenstedt/Harz an. Hier blieb er bis 1877.

Von 1877 bis 1878 absolvierte er sein Probejahr als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der städtischen Realschule 1. Ordnung in Brandenburg an der Havel.

1881 kam Wilhelm Franz Jäger an das Gymnasium in Eisleben. Hier erhielt er die neu gegründete 5. ordentliche Lehrerstelle. Zehn Jahre später rückte er zur 3. ordentlichen Lehrerstelle auf.

1886 wurde ihm die Verwaltungsstelle der Gymnasialkasse übertragen.

Er war aber nicht nur schulisch engagiert, sondern hatte sich auch als Feldzugsteilnehmer von 1870/71 um das Kriegervereinsleben verdient gemacht. In den 1880er und 1890er Jahren führte er militärische Übungen als Offizier, zuletzt als Hauptmann der Landwehr durch. Infolge von Erkrankungen musste er später häufig für längere Zeit den Unterricht aussetzen.

Am 01.07.1908 trat Oberlehrer Jäger in den Ruhestand.

Wilhelm Franz Jäger heiratete am 07.07.1883 Klara Emilie Ida geborene Hammer aus Eisleben. Aus dieser Ehe gingen 2 Kinder hervor.

Am 19.02.1920 verstarb Wilhelm Franz Jäger an Entkräftung nach sehr langem Lungenleiden in Eisleben.

Gabriele Weise
FA f. Medien u. Info.-Dienste/
FR Archiv

Willkommen bei uns! Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben

Auch in diesem Jahr sind wir wieder in den Genuss der Förderung des Landes Sachsen-Anhalt gekommen und können unseren Bestand für Sie weiter ausbauen und aktuell halten. In allen Bereichen wurden Bestellungen ausgelöst und zum Teil finden sich verschiedene Titel bzw. Objekte bereits im Ausleihbetrieb. Es lohnt sich also auf jeden Fall mal wieder einen Abstecher in die Bibliothek zu machen.



Wie gewohnt machen wir veranstaltungstechnisch erst einmal Sommerpause. Auf die dann wieder im September startenden Lesungen, Vorträge usw. machen wir natürlich rechtzeitig aufmerksam. Bis dahin wünscht Ihnen das Team der Stadtbibliothek einen schönen Sommer!



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Straßensanierungen mit Vollsperrung

Baumaßnahme 1

Deckenerneuerung vom Knoten Lindenallee/Karl-Fischer-Straße bis Anschluss Am Plan

Vorgesehen ist die Erneuerung der Deckschicht. Diese soll ca. 4 cm abgefräst und anschließend neu eingebaut, das hier erhebliche Ribbildung vorhanden ist. Diese Maßnahme soll in Vollsperrung erfolgen, so dass die Anlieger ihre Grundstücke nur eingeschränkt mit Fahrzeugen erreichen können.

Die geplante Bauzeit ist vom bis zum 14.07.2025 - 08.08.2025

Baumaßnahme 2

Deckenerneuerung in der Gerbstedter Chaussee

Vorgesehen ist die Erneuerung der vorhandenen Asphaltdeckschicht in einem Asphaltdünnschicht-Verfahren im Heißeinbau. Diese Maßnahme soll in Vollsperrung erfolgen, so dass die Anlieger ihre Grundstücke nur eingeschränkt mit Fahrzeugen erreichen können.

Die geplante Bauzeit ist vom bis zum 11.08.2025 - 22.08.2025

Bei Rückfragen bitte unter 03475 655 716

Nachruf

Mit großer Trauer haben wir leider zur Kenntnis nehmen müssen, dass unser ehemaliger langjähriger Mitarbeiter

Herr Wilfried Gohlke

verstorben ist.

Herr Gohlke war über viele Jahre hinweg im Außendienst unserer Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben tätig. Sein Einsatz zeichnete sich durch vorbildliche und bürgernahe Arbeit aus, die er stets mit großem Engagement und Herzblut erfüllte.

Sein Verlust hinterlässt eine große Lücke in unserer Gemeinschaft. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, Freunden und allen, die ihn kannten.

Carsten Staub
Bürgermeister

Carmen Laß
SGL Personal/
Organisation

Thilo Muth
Personalratsvorsitzender

2. Großer Innenstadt-Flohmarkt der Lutherstadt Eisleben



Bald ist es wieder so weit!

Im August findet zum zweiten Mal in diesem Jahr der Eisleber Innenstadt-Flohmarkt statt.

Am Samstag, dem 2. August 2025, öffnet der Markt von 9 bis 15 Uhr auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben seine Tore.

Der letzte Flohmarkt am 7. Juni war wetterbedingt sehr durchwachsen, aber trotz allem ein voller Erfolg. Viele Teilnehmer haben sich direkt für den zweiten Flohmarkttermin in diesem Jahr angemeldet.

Eintritt frei!

Aufbau (für Teilnehmer): ab 7 Uhr

Für Marktbesucher geöffnet von 09 bis 15 Uhr

Haben Sie Interesse an einer Teilnahme?

Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt dafür!

Anmeldung:

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Wiesenweg 1, 06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 / 633 973

E-Mail: flohmarkt@wiesenmarkt.de

Mehr unter www.eisleber-wochenmarkt.de

Ausschreibung Bauernmarkt 2025

Für den [Bauernmarkt zur Kleinen Wiese](#) suchen wir:



Anbieter mit typischen Bauernmarktsortimenten. Wir freuen uns über Direktvermarkter, Hobbyproduzenten, Vereine oder ortsansässige Landwirte, die Interesse haben, sich mit ihren Produkten zu präsentieren. Das Aufstellen von Informationsständen, die Beschäftigung von Kindern ohne Einnahmen sowie die

Ausstellung von Landtechnik sind kostenfrei. An diesem Veranstaltungstag werden ca. 50.000 Besucher erwartet.

Veranstaltungstag: 27. September 2025

Bewerbungsschluss: 30. Juli 2025

Es gelten die Tarife der Eislebener Volksfeste und Gewerbeschau.

Die Bewerbungen bitte mit den üblichen Angaben an:

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Wiesenweg 1

06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 / 633970

E-Mail: goedicke@wiesenmarkt.de

Kultur- und Mitmachwochen für die ganze Familie

LutherMuseen laden in den Sommerferien in Eisleben und Mansfeld zu zahlreichen Workshops, Vortrag, Lesung, Theater und Kino ein

Die LutherMuseen laden in den Sommerferien in Eisleben und Mansfeld zu Kultur- und Mitmachwochen für die ganze Familie ein. Im Mittelpunkt steht die Welt in der Zeit des Bauernkriegs vor 500 Jahren, der auch die Mitmachausstellung „1525! Aufstand für Gerechtigkeit“ in Luthers Sterbehaus in Eisleben und Luthers Elternhaus in Mansfeld gewidmet ist.

Auf dem Programm des Ferienprogramms stehen zahlreiche Workshops für Menschen allen Alters, ein großes Theaterstück über den radikalen Reformator Thomas Müntzer, ein Vortrag, eine Lesung und eine Sommerkino-Vorführung.

Ein Höhepunkt des Kultursommers ist die Aufführung des Theaterstücks „Thomas Müntzer – ein Sohn Stolbergs“ am **Freitag, 25. Juli, um 18:00 Uhr im Innenhof von Luthers Sterbehaus** mit über 60 Beteiligten, unter anderem vom Anderswelt-Theater Stolberg.

Der Schweizer Historiker Prof. Dr. Manfred Sonderegger setzt sich in einem Vortrag unter dem Titel „Armer Bauer, reicher Bauer“ am **Freitag, 4. Juli, um 18:30 Uhr** mit der Lage der Landbevölkerung im Spätmittelalter auseinander.

Spannung verspricht auch die stimmungsvolle Lesung „Der Bauernkrieg und die mephistophelische Bibliothek“

mit dem Bestsellerautor Christian von Aster aus Leipzig am **Samstag, 5. Juli, um 17:00 Uhr**. Vortrag und Lesung finden ebenfalls in Luthers Sterbehaus, Andreaskirchplatz 7, in Eisleben statt.

In Luthers Elternhaus in Mansfeld (Lutherstraße 29) wird Open Air am **Freitag, 1. August, um 20:30 Uhr** die historische DEFA-Filmsatire „Till Eulenspiegel“ aus dem Jahr 1975 gezeigt.

Die Filmhistorikerin Dr. Nora Hilgert aus Mühlhausen gibt dazu eine kenntnisreiche Einführung. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Um Anmeldung an service@luthermuseen.de oder Tel 03491 4203 171 wird gebeten.

Für das Müntzer-Theaterstück ist keine Anmeldung notwendig.

Workshops zum Mitmachen und Erleben

Darüber hinaus bieten die LutherMuseen in den Sommerferien zahlreiche Workshops zum Mitmachen in Luthers Sterbehaus an. Sie nehmen Bezug auf die Zeit des Bauernkriegs vor 500 Jahren: Am **8. Juli** folgt der Workshop „Gut gerüstet – Ausrüstung und Kampf im Bauernkrieg“ (11-15 Uhr, 10-17 Jahre, kostenfrei).

Kreativität und Diplomatie sind bei einem Workshop am **9.**

und 10. Juli unter dem Titel „Ich sehe das anders“

gefragt. Gemeinsam mit der Illustratorin Lucie Göpfert entstehen Comics zum Thema Streit und wie man mit ihm umgeht (an beiden Tagen 10-14 Uhr, 9-13 Jahre, kostenfrei).

Im vierstündigen Rollenspiel "Gerechtigkeit für Melchior Fuchs" am **11. Juli** können Jugendliche und junge Erwachsene, mit Stift und Papier (Pen & Paper) und ohne digitale Hilfsmittel, gemeinsam in die Rollen von Menschen aus der Zeit des Bauernkriegs schlüpfen. Es ist keine Erfahrung im Pen & Paperspiel notwendig, sondern nur ein wenig Würfelglück (17:00 Uhr, ab 15 Jahre, kostenfrei).

Ganz praktisch wird es am **16. und 17. Juli** beim Workshop



„Eine Salbe für jedes Wehwechen“, bei dem selbst Salben erstellt werden können (16. Juli, 10-12 Uhr, für Kinder und Jugendliche, kostenfrei; 17. Juli, 17-19 Uhr, für Erwachsene, 5 Euro pro Person).

Vor allem an Erwachsene richtet sich der Töpferworkshop „Alles aus einem Guss“ am **23. und 24. Juli** (beide Tage 16 Uhr, Kosten: 10 Euro zzgl. Materialgebühr).

Beim Schmiedeworkshop „Schürt das Feuer!“ am **29. Juli** lernen Kinder und Jugendliche, wie vor 500 Jahren Schwerter und andere Gegenstände aus Eisen hergestellt wurden (11-15 Uhr, 10-17 Jahre, kostenfrei).

Andere Fertigkeiten sind beim Kreativworkshop „Wenn der Bauer den König schlägt“ am **30. und 31. Juli** gefragt. Gemeinsam werden Spiele aus der Zeit des Bauernkriegs

ausprobiert und auch gemeinsam hergestellt (jeweils 10-14 Uhr, 10-14 Jahre, kostenfrei).

Alte Handwerkskunst steht dann zum Abschluss der Ferien

Anfang August im Mittelpunkt: Beim Workshop

„Elsa webt“ am **5. August** ist es die Webkunst (11-15 Uhr, 8-17 Jahre, kostenfrei), am **6. und 7. August** die Flechtkunst (6. August, 14-16 Uhr, für Kinder und Jugendliche, kostenfrei; 7. August, 17-19 Uhr, für Erwachsene, 5 Euro pro Person) und am **8. August** das Schreiben mit Feder (14-16 Uhr, ab 8 Jahre, kostenfrei).

Für alle Workshops ist eine Anmeldung notwendig unter bildung.eisleben@luthermuseen.de | Tel 03475 7147 823 oder unter service@luthermuseen.de | Tel 03491 4203 171.

Workshops in Luthers Elternhaus Mansfeld

In der Sommerwerkstatt wird in Luthers Elternhaus in Mansfeld

(Lutherstraße 29) vom **30. Juni bis 4. Juli** und vom **7. bis 11. Juli** neuer Schmuck mit alter Technik hergestellt (an allen

Tagen 10-13 Uhr, ab 5 Jahre, Kosten: 5 Euro pro Person).

Anmeldung unter bildung.mansfeld@luthermuseen.de | Tel 034782 9193 813.

Alle Veranstaltungen auch unter www.luthermuseen.de.

Land Sachsen-Anhalt verlängert Schwimmgutschein-Programm bis Ende 2026



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Bildung

#moderndenken

Das Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt führt das bewährte Programm zur Ausgabe

von Schwimmgutscheinen über den bisherigen Stichtag am 15. Dezember 2025 hinaus fort: Die Maßnahme, die als Reaktion auf pandemiebedingte Unterrichtsausfälle eingeführt wurde, wird nun bis Ende 2026 verlängert. Die Gutscheine sind bis zum 30. November einlösbar.

Ziel des Programms ist es, Schülerinnen und Schülern, die im schulischen Schwimmunterricht keine ausreichende Schwimmfähigkeit erreichen konnten, den Zugang zu außerschulischen Kursen zu ermöglichen. Die Gutscheine im Wert von bis zu 150 Euro können bei anerkannten Schwimmkursanbietern eingelöst werden. Voraussetzung ist, dass diese mindestens 15 Unterrichtseinheiten anbieten und über prüfungsberechtigtes Lehrpersonal verfügen. Bildungsministerin Eva Feußner betont:

„Schwimmen zu können ist nicht nur eine sportliche Fähigkeit, sondern eine Frage der Sicherheit. Wir wollen allen Kindern, die pandemiebedingt Defizite im Schwimmen aufweisen, die Chance geben, sicher schwimmen zu lernen. Die Schwimmgutscheine haben sich dabei als effektives und niedrigschwelliges Instrument erwiesen.“

Mehr Qualität und höhere Leistungsfähigkeit: Zweimal Baurecht für die Strecke Halle-Eichenberg



Baurecht für **barrierefreien Ausbau des Bahnhofs**

Lutherstadt Eisleben und

Überholgleis für lange Güterzüge in Sangerhausen

- 14 moderne Elektronische Stellwerke (ESTW) ersetzen künftig 33 alte Stellwerke
- Fahrgäste und Wirtschaft profitieren
- **Bauarbeiten bis 2027 abgeschlossen**

Für mehr Qualität und eine höhere Leistungsfähigkeit modernisiert die Deutsche Bahn (DB) die stark befahrene Strecke Halle (Saale) - Kassel in dem Abschnitt zwischen Halle und dem hessischen Eichenberg. Für zwei wichtige Teilprojekte hat die zuständige Behörde jetzt Baurecht erteilt: den **barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Lutherstadt Eisleben** und den Bau eines 740 Meter langen Überholgleises für Güterzüge in Sangerhausen. Das ist neben dem in Röblingen am See das zweite Überholgleis für lange Güterzüge auf der Strecke.

Im Fokus der Modernisierung der Strecke steht auch der Bau von 14 neuen Elektronischen Stellwerken (ESTW), die künftig die Züge auf der Strecke steuern. 33 alte meist mechanische Stellwerke ersetzt die DB zwischen Halle und Eichenberg: unter anderem in Berga-Kelbra, Sangerhausen, Riestedt, Blankenheim, **Lutherstadt Eisleben**, Röblingen am See und in Teutschenthal. Die Bedienung erfolgt künftig aus Röblingen am See in Sachsen-Anhalt. Im Herbst 2025 starten hierfür die Bauarbeiten im Abschnitt Sangerhausen - Angersdorf. DB-Projektleiter Uwe Sieber: „Wir bringen unser Bestandsnetz auf Vordermann und modernisieren zwischen Halle und Kassel eine wichtige Ost-West-Achse unserer Infrastruktur. Die Stellwerkstechnik ist veraltet, störanfällig und erfordert einen hohen Personaleinsatz. Das soll sich ändern. Um unseren straffen Zeitplan zu halten, haben wir frühzeitig Bauunternehmen und Lieferanten informiert. Unser Ziel ist es, dass mehr Züge auf der Strecke fahren können und wir eine bessere Qualität für die Reisenden bieten.“

Damit Reisende in **Lutherstadt Eisleben** künftig stufenfrei ein- und aussteigen können, baut die DB dort neue Bahnsteige mit einem taktilen Leitsystem für Blinde und Sehschwache. Eine neue Personenunterführung und neue Aufzüge verbessern insgesamt die Erreichbarkeit. Zudem tauscht die DB im Bahnhofsbereich Signaltechnik. Bereits Ende 2027 werden die Baumaßnahmen auf der Strecke Halle-Eichenberg abgeschlossen sein. So kann die Strecke bei späteren Generalsanierungen auch als robuste und verlässliche Umleitung dienen.

Die Arbeiten sind Teil des Gesamtprogramms „S3“, das die DB zur strukturellen Sanierung des Konzerns innerhalb der nächsten drei Jahre gestartet hat. Ziel ist, die Leistungsfähigkeit der Schiene wiederherzustellen, das Kundenerlebnis deutlich zu verbessern und die finanzielle Tragfähigkeit der DB abzusichern. Kurz:

Die DB soll pünktlicher, verlässlicher und profitabler werden. In der Infrastruktur steht die Bestandssanierung im Fokus. Dies beinhaltet die Generalsanierung von insgesamt 1.500 Streckenkilometern und damit aller kommunizierten Korridore bis 2027 sowie weitere umfangreiche Maßnahmen wie der Austausch von 200 alten, störanfälligen Stellwerken.

Stellenausschreibungen der Lutherstadt Eisleben

Die aktuellen Stellenausschreibungen sind auf der Homepage der Lutherstadt Eisleben unter: www.eisleben.eu - „Rathaus bürgernah“ veröffentlicht.



Geschichten, die nur das Leben schreibt



Ursula Schilling ist 93 Jahre alt, Einwohnerin der Lutherstadt Eisleben und voller Lebensfreude.

Regelmäßig fährt sie mit dem Bus ins Einkaufszentrum 3E – ein kleiner Ausflug, der für sie viel bedeutet. Sie und viele andere ältere Menschen sind noch aktiv am Leben beteiligt, erledigen ihre kleinen Besorgungen selbst und genießen die Unabhängigkeit, die ihnen das ermöglicht.

Nach dem Einkauf wartet Frau Schilling oft an der Bushaltestelle hinter dem REWE-Markt.

Doch dort gab es ein Problem:

Es fehlte eine Sitzgelegenheit. Vor allem für ältere Menschen, bei schlechtem Wetter oder wenn die Wartezeit länger ist, ist das eine große Herausforderung.

„Das war für uns sehr unangenehm, besonders bei schlechtem Wetter oder wenn wir lange warten mussten“, erzählt Frau Schilling mit einem warmen Lächeln.

Sie versuchte, beim Busfahrer und im Markt nach einer Lösung zu fragen, doch leider ohne Erfolg. Dann erfuhr sie, dass die Stadtverwaltung möglicherweise helfen könnte – genauer gesagt, der Betriebshof. Am 10. Juni 2025 griff Frau Schilling zum Telefon und rief beim Betriebshof an, um ihr Anliegen vorzutragen.

„Ich fragte höflich, ob es vielleicht möglich wäre, dort eine Bank aufzustellen“, erinnert sie sich. Bereits beim Gespräch spürte sie, dass ihr Anliegen ernst genommen wurde. Herr Koschei, der amtierende Betriebsleiter, versprach, sich darum zu kümmern. Frau Schilling fühlte sofort Hoffnung – es war, als würde ihr Wunsch gehört.

Die Aufgabe landete bei Dirk Faber, der im Betriebshof u.a. für das Stadtmobiliar zuständig ist. Schnell wurde eine Lösung gefunden:

Aus zwei zerstörten Bänken im Stadtgebiet könnte eine neue Bank entstehen.

Das Team arbeitete zügig, und die Stadtplanung bestätigte den Standort.

Auch Bürgermeister Carsten Staub stimmte dem Vorhaben persönlich zu.

Schon am Freitag, dem 13. Juni, wurde die neue Bank an der Bushaltestelle aufgestellt.

Am Montag darauf rief Frau Schilling erneut beim Betriebshof an, um sich herzlich zu bedanken. Und am Mittwoch traf sie sich persönlich mit Herrn Faber an der neuen Bank. Mit einem strahlenden Lächeln bedankte sie sich bei ihm und den Mitarbeitern, die ihren Wunsch möglich gemacht hatten. Sie bat ihn, alle, die daran beteiligt waren, herzlich zu grüßen.



Inzwischen hat der Betriebshof der Lutherstadt Eisleben, unterstützt durch einen privaten Spender, eine weitere Bank am Parkplatz „Siebenhitze“ aufgestellt.

Denn manchmal schreibt das Leben die schönsten Geschichten – Geschichten von Mitgefühl und Engagement und, dass kleine Dinge Großes bewirken können.

Blüh- und Bienenwiesen für die Lutherstadt Eisleben

Seit einigen Jahren sind die Mitarbeiter des Eigenbetriebes bemüht, an geeigneten Stellen Blüh- bzw. Bienenwiesen anzulegen.



Neben dem klassischen gemähten Rasen erobern immer mehr Blüh- und Bienenwiesen die Grünflächen im öffentlichen Raum. Blüh- und Bienenwiesen tragen zur Stabilität und Gesundheit von Ökosystemen bei, indem sie Nährstoffe im Boden verbessern und Erosion verhindern.

Durch das Anlegen einer Blüh- und Bienenwiese können Menschen, insbesondere Kinder, mehr über die Bedeutung von Bienen und den Schutz der Natur lernen.

Blüh- und Bienenwiesen sind somit nicht nur nützlich, sondern auch schön.

Sie bieten einen angenehmen Anblick und können als Erholungsorte dienen.

Dabei gehört weit mehr dazu als einfach nur eine Blumenmischung auszusäen. Das wissen natürlich die Mitarbeiter vom Betriebshof und so kann man annehmen, dass dies nicht eine Stammtischidee war. Denn bevor es richtig blüht, muss man sich Gedanken um das richtige, möglichst regionale, Saatgut und den Standort machen.

Einfach sagen, wir mähen nicht mehr und nennen das eine Blüh- und Bienenwiese, funktioniert nicht! Oft vermuten aber die Menschen, die sauber und kurz gemähte Wiesen gewohnt sind, schnell mal eine Nachlässigkeit. Damit das nicht passiert, ist eine Idee entstanden!

Die Mitarbeiter haben einfach mit dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben Schilder für die Blüh- und Bienenwiesen gebastelt.

Damit diese Blüh- und Bienenwiesen von den Einwohnern auch als solche erkannt werden, war die Kreativität der Kinder gefragt. Die Kindertagesstätten „Volkstedter Zwerge“ und „Apfelbäumchen“ waren besonders fleißig. Gemeinsam haben sie tolle Schilder angefertigt, um sie an einer Blüh- und Bienenwiese aufzustellen.

Blüh- und Bienenwiesen sind an der Glume (Umgehungsstraße als Blühstreifen) und im oberen Bereich der Siebenhitze (gegenüber Spielplatz) entstanden.

Ganz nebenbei wurden beim basteln die sozialen Kompetenzen, feinmotorischen Fähigkeiten, emotionalen Entwicklungen und die kognitive Förderung unterstützt. Dabei kamen die unterschiedlichsten Gestaltungstechniken zum Einsatz – es wurde gemalt, geklebt und ausprobiert.

In diesem Zusammenhang haben die Kinder ihr Wissen von der Bedeutung der Bienen für die Natur gefestigt und bekannte Lieder dazu gesungen oder gesummt.

Beim Gestalten der Schilder hatten sie viel Spaß und haben in der Gemeinschaft etwas Nachhaltiges geschaffen.

Bleibt zu hoffen, dass auch den Bienen diese Schilder gefallen und sie so den Weg zur Wiese finden, um dort Nektar für leckeren Honig zu sammeln.

Aber auch die Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich beim Anblick dieser Schilder erinnern, Müll und Kippen oder auch das Geschäft der Vierbeiner gehören nicht auf eine Blüh- und Bienenwiese.

Erinnerungen wachhalten, um die Gegenwart zu begreifen

Der 17. Juni 1953 ist in die Geschichte als Volksaufstand in der DDR eingegangen.

In zahlreichen Städten gingen an diesem Tag Arbeiterinnen und Arbeiter auf die Straßen, um u.a. gegen die ernsthaften Versorgungslücken für die Bevölkerung in der DDR zu demonstrieren. Im Mittelpunkt standen die vorgesehene, extreme Normerhöhung für die Arbeiterinnen und Arbeiter.



Das Signal für diesen Protest kam von den Arbeiterinnen und Arbeitern aus Ost – Berlin.

Der Protestzug in der Lutherstadt Eisleben, an dem sich Augenzeugenberichten zufolge

4-5 tausend Personen beteiligten, traf am Nachmittag im Stadtzentrum ein und wurde mit einem Transparent „Wir schliessen uns Berlin an“ angeführt.

Während dieser Tag, angeordnet von der Parteiführung, in der DDR sehr schnell vergessen werden sollte, wurde er in der BRD, von 1954 bis 1990 zum gesetzlichen Feiertag mit dem Namen „Tag der deutschen Einheit“. Heute werden am Jahrestag des 17. Juni bundesweit die obersten Bundesbehörden und ihre Geschäftsbereiche sowie die Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht von Bundesbehörden unterstehen, beflaggt.

Die Lutherstadt Eisleben gedenkt dem 17. Juni 1953 seit 2003 mit einer Kranzniederlegung an einer Ehrentafel.

In diesem Jahr legten Michael Teupel von der Vereinigung der Opfer des Stalinismus/Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des Kommunismus (VOS e.V.) und Carsten Staub, Bürgermeister der Lutherstadt Eisleben an der Tafel einen Kranz nieder.

Stadtrundgang zur Stadtentwicklung am 24. Mai 2025

In diesem Jahr fand die 9. Auflage des begehrten Stadtrundganges nicht im Rahmen des bundesweiten „Tag der Städtebauförderung“ statt.

Bürgermeister Carsten Staub begrüßte die zahlreichen Gäste unter denen sich u.a. die beiden Geschäftsführer der Tochterunternehmen, Stadtwerke der Lutherstadt Eisleben GmbH (SLE) und die Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH (Wobau), befanden.

Initiiert wurde dieser Tag zu einem großen Teil vom Fachbereich 3 – Kommunalentwicklung/ Bau der Stadtverwaltung Eisleben, dessen Chef, Sven Kassik gleichwohl die Gäste begrüßte.

Treffpunkt war an diesem Tag die „Gertrudkirche“. Diese Kirche, die im Jahre 1864 errichtet und im Jahre 1916 entweiht wurde, ist ein Herzensprojekt des „Fördervereins Gertrudkirche“.

Der Förderverein, an dem sich Bürgerinnen und Bürger aus allen Schichten beteiligen, hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, das ehemalige katholische Gotteshaus zu sanieren und als

Begegnungs- und Vereinsstätte zu entwickeln. Im Mittelpunkt soll hier die Gemeinschaft stehen und das Miteinander gepflegt werden. Bisher sind durch die Mitglieder viele Stunden investiert worden. Nun werden fleißig Spenden gesammelt, damit die Sanierung nicht nur eine Vision bleibt.

Von der Gertrudkirche ging es vorbei an der St. Nicolai Kirche, die heute als Kolumbarium genutzt wird, in die Anstaltstraße zum ZOB, besser bekannt als Klosterplatz.

Weiter ging es, vorbei an der St. Gertrud Kirche in die Klosterstraße. Nach einem kleinen Zwischenstopp, bei dem über die Gestaltung des Freiraumes direkt neben der St. Gertrud Kirche berichtete wurde, erreichte der Tross die Grundschule „Am Schloßplatz“. Ein, die Innenstadt prägendes Objekt, welches vor über 100 Jahren gebaut wurde und nun brandschutztechnisch auf den neusten Stand gebracht wurde. Die Besonderheit an diesem Objekt ist, dass der dringend notwendige 2. Rettungsweg, nicht wie oft praktiziert, im Außenbereich mit einer Stahltreppe gebaut wurde, sondern diese Treppe in das Gebäude verlegt wurde. Dazu waren Deckendurchbrüche und ein neues Raumkonzept notwendig. Nun ist diese Treppe nicht nur als Rettungsweg nutzbar sondern kann auch zur Begehung der einzelnen Stockwerke genutzt werden.



Bevor es dann wieder zur Gertrudkirche ging, gab es auf dem Marktplatz noch eine Überraschung. Hier wurde durch den Bürgermeister, und die Geschäftsführer, Ronny Strebe (SLE) sowie Marc Reichard (Wobau) das Stadtmodell der historischen Innenstadt enthüllt.

Im vergangenen Jahr feierten die SLE und die Wobau ihr 30jähriges Bestehen. Beide Unternehmen sind 100%ige Töchter der Stadt und so entstand die Idee, das schon lange angedachte Stadtmodell quasi der Stadt als Dankeschön zu schenken. Der Betrachter erhält einen Überblick über die Stadt im Maßstab 1:500. Zahlreichen touristische Gebäude, Kirchen der Innenstadt, das Lutherdenkmal und die erste Bergschule sind deutlich zu erkennen.

Neben dem visuellen Augenschmaus haben die Macher auf Barrierefreiheit geachtet. So ist es möglich, mit dem Rollstuhl teilweise unter das Modell zu fahren und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten auch mit Hilfe der vorhandenen Blindenschrift zu erleben.

Hier am Stadtmodell legten die Spaziergänger eine kleine Pause ein. Einige nutzten die Möglichkeit und bestiegen den Balkon im Rathaus und hatten so einen wunderschönen Blick über den Marktplatz.

Angekommen an der Gertrudkirche hielten die Vereinsmitglieder eine Stärkung bereit. Es gab einen Kuchenbasar und die berühmten Eislewwer Bratwürste. Nach dieser Stärkung bedankte sich der Förderverein bei Herrn Rohde, Frau Dr. Herzog und Herrn Bodtke, die mit einer Baumspende zur Gestaltung des Innenhofes beigetragen hatten. Aber das war natürlich noch nicht alles. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6d der Katharinenschule haben sich im Rahmen einer Projektwoche mit der Gertrudkirche beschäftigt. Mitunter gestalteten sie ein Logo für den Förderverein und ließen ihrer Kreativität freien Lauf bei der Gestaltung der späteren Fenster der Kirche.

Für die tollsten Entwürfe erhielt Artur Mixa von seiner Schuldirektorin Frau Ehrlich ein kleines Geschenk und von den Anwesenden viel Applaus.

Wer nun Lust bekommen hat und an der Gertrudkirche vorbei geht, der kann, wenn die Tür offen steht, die Fotoausstellung von Richard Bartlitz zum Thema „825 Jahre Bergbau“ bewundern.

Und da wir nun viel über diese Kirche berichtet haben noch ein



Hinweis: neben Spenden kann man auch symbolisch Eigentümer eines kleinen Teils der Kirche werden. Der Verein hat den Grundriss der Kirche in kleine Vierecke von 20 x 20 cm eingeteilt. Für 10 Euro kann man ein Viereck und wenn man will auch ein ganz Bestimmtes, erwerben und sein Eigen nennen. Der Förderverein dokumentiert das mit einem entsprechenden Zertifikat.

Kinderfeuerwehr Helfta erkundet den Petrikirchturm und taucht in die Geschichte der Brandbekämpfung ein

Am Mittwoch, den 21. Mai 2025, unternahm die Kinderfeuerwehr Helfta einen spannenden Ausflug zur St.-Petri-Pauli-Kirche in der Lutherstadt Eisleben. Ziel war es, zu erfahren, wie vor etwa 200 Jahren der Feueralarm ausgelöst wurde und wie die Feuerwehr damals funktionierte.



Der Petrikirchturm, der heute noch das Stadtbild prägt, war früher eine wichtige Station für die Brandwache. Alle 15 Minuten kontrollierte ein Stadtangestellter in der Türmerwohnung die Stadt auf Feuer. Bei einem Brand schlug er Alarm durch das Signalhorn und hängte eine Fahne in die Richtung des Feuers, damit die Feuerwehr schnell reagieren konnte.

Die Kinder hatten die Gelegenheit, den Turm zu besteigen und sich vorzustellen, wie die Menschen damals den Feueralarm auslösten. Besonders spannend war der Wettbewerb, bei dem die Kinder versuchten, so lange wie möglich durch das Signalhorn zu pusten. Auch das Fahne hissen in die Richtung des vermeintlichen Feuers wurde geübt, was bei den jungen Löschzwerge für große Begeisterung sorgte. Als Belohnung durften die besten „Puster“ eine gehäkelte Glocke als Preis mit nach Hause nehmen – ein kleiner Scherz des Türmers Herr Rohde, denn in Eisleben werden die Glocken nicht gegossen, sondern gehäkelt!

Für die jungen Feuerwehrleute war es eine tolle Erfahrung, die ihnen die Geschichte der Brandbekämpfung näherbrachte und sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Mit viel Freude und Neugier haben die Kinder die Geschichte lebendig werden

lassen und dabei auch jede Menge Spaß gehabt! Die Kinderfeuerwehr Helfta bedankt sich herzlich bei allen, die diese lehrreiche und spaßige Exkursion ermöglicht haben.



Leidenschaft für die Pflege



v.l.n.r.: Kathrin Gantz (Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben), Geschäftsführerinnen Susann Thurm und Nancy Hofmann von der Future Care GmbH

Im Auftrag von unserem Bürgermeister, Carsten Staub, durfte Frau Gantz dem großartigen Team der Future Care GmbH persönlich zum 5-jährigen Jubiläum gratulieren. Unter dem Motto „5 Jahre – Der Wahnsinn geht weiter!“ wurde deutlich, wie viel Engagement, Herzblut und Teamgeist in der täglichen Arbeit steckt.

Die Future Care GmbH hat in den letzten fünf Jahren nicht nur ein starkes Fundament aufgebaut, sondern auch gezeigt, dass Pflege weit mehr ist als ein Beruf- sie ist eine Berufung. Dieses Jubiläum war deshalb nicht nur ein Anlass

zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit, innezuhalten und all denen zu danken, die mit ihrer Leidenschaft für die Pflege einen wertvollen Beitrag leisten.

Ein exklusiver Blick in die Zukunft, ein leckeres Buffet, kühle Getränke und liebevoll geplante Überraschungen machten den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Freude und der Stolz im Team waren spürbar- und vollkommen berechtigt.

Wir wünschen der Future Care GmbH weiterhin viel Erfolg, Zusammenhalt und diese besondere Leidenschaft, die sie jeden Tag auszeichnet.
Herzlichen Glückwunsch – auf viele weitere Jahre!

35 Jahren „Autohaus Honda-Schmidt“

Der Einladung zum Jubiläumsfest konnte Bürgermeister Carsten Staub aufgrund einer Terminüberschneidung leider nicht folgen. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Gemeinsam mit Kathrin Gantz, Stabsstellenleiterin für Wirtschaftsförderung und Sport, besuchte er das familiengeführte Unternehmen im Eisleber Ortsteil Rothenschirmbach und überbrachte die Glückwünsche der Stadt – samt Blumen und Urkunde.

Seit nunmehr 35 Jahren ist das Autohaus ein verlässlicher Partner vor Ort und aus dem Gewerbegebiet Rothenschirmbach nicht mehr wegzudenken. Geschäftsinhaber Olaf Schmidt

beschäftigt mittlerweile 35 Mitarbeitende an zwei Standorten – neben Rothenschirmbach auch in einer zweiten Filiale in Halle-Neustadt.



Gestartet mit dem Kerngeschäft rund ums Auto, hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt. Vor rund 30 Jahren kam das Motorradgeschäft hinzu, mit dem sich „Honda-Schmidt“ einen festen Namen in der Branche gemacht hat. Seit gut fünf Jahren gehört auch der Verkauf und die Vermietung von Wohnmobilen zum Portfolio.

Breit aufgestellt – unter anderem mit Tochter Yvonne Raase, die für das Marketing verantwortlich ist, und einem engagierten Team an seiner Seite – meistert Olaf Schmidt die Herausforderungen des Marktes mit unternehmerischer Weitsicht und viel Erfahrung.

Die Lutherstadt Eisleben gratuliert herzlich zum Jubiläum und wünscht dem Unternehmen auch für die Zukunft alles erdenklich Gute.

„Beats and Brushes“ an der Gertrudkirche

Was war das für ein tolles Schultag, oder? Unter dem Motto „Beats and Brushes“ findet zur Stunde ein Kunstprojekt an der alten St. Gertrudkirche in Eisleben statt. Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse von Katharinenschule und Martin-Luther-Gymnasium konnten sich in verschiedenen Workshops ausprobieren.



Malen auf Schiefer, Upcycling, Belichtungsexperimente, Graffiti- und DJ-Workshop ... Fachlich begleitet wurde das alles durch Leute, die es können - Künstler in ihrem Fach - Mario Rübsam, Lena Michel, DJ LA, Chris Fiedler ... Lieben Dank, dass ihr euer Fachwissen mit den Schülern geteilt habt. Lieben Dank an die Sparkasse MSH, die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben, die Volksküche und ju:niz und nicht zuletzt Ute Klopffleisch vom Förderverein Alte St. Gertrudkirche, die über REVIER-Pionier allesamt den finanziellen Part der Förderung dieses Projektes, das - Stand





heute und mit dieser umwerfenden Resonanz - nächstes Jahr eine Neuauflage finden wird - übernommen haben.

Wir lassen ein großes DANKESCHÖN und ein Herz da an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Zuckertütenfest mit Schnipseljagd durch die Lutherstadt Eisleben

Ein Tag voller Entdeckungen, Gemeinschaft und Vorfreude auf den nächsten großen Schritt im Leben – den Schulanfang: Strahlender Sonnenschein, gespannte Vorfreude und fast zweihundert neugierige Kinder: Am Mittwochvormittag



verwandelte sich die Innenstadt der Lutherstadt Eisleben in ein riesiges Spielfeld für kleine Schatzsucher. Anlass war das diesjährige Zuckertütenfest – eine fröhliche Schnipsel- bzw. Schnitzeljagd durch die Stadt, organisiert für alle Vorschulkinder aus den Kindereinrichtungen der Stadt und ihrer Ortsteile.

Los ging es pünktlich um 9 Uhr auf dem Marktplatz. Dort begrüßte

Bürgermeister Carsten Staub die Kinder, die im Schatten des Rathauses mit einer farbenfrohen Basecap ausgestattet wurden – als Sonnenschutz und symbolisches Startzeichen für die bevorstehende Jagd. Dann öffnete sich die erste Schatztruhe – und der erste Hinweis führte die Gruppen auf ihre jeweilige



Route, gut sichtbar markiert mit farbigen Luftballons. Die kleinen Abenteurer*innen meisterten in ihren Gruppen verschiedene Stationen: im Vikariatsgarten, am Katharinenstift, auf dem Andreaskirchplatz und in der Münzgasse warteten spannende Aufgaben – von Bewegungsspielen über Wort- und Geschicklichkeitsspiele bis hin zu kleinen Rätseln. Nach jeder erfolgreich gelösten Aufgabe öffnete sich eine neue Schatztruhe – und die Spur führte weiter zur nächsten Etappe.



Nach über zwei Stunden aufgeregter Suche, sportlichem Einsatz und kreativem Mitdenken kamen alle Gruppen erschöpft, aber glücklich zurück auf den Marktplatz. Dort wartete das gemeinsame Mittagessen – natürlich Rote Soße mit Nudeln – das Lieblingsgericht vieler Kinder.

Und als ob das noch nicht genug gewesen wäre, war in der Zwischenzeit ein stattlicher Zuckertütenbaum auf dem Marktplatz gewachsen. Die große Überraschung: Jedes Vorschulkind erhielt zum Abschluss einen liebevoll gepackten Turnbeutel mit Brotbox, Trinkflasche, Schulutensilien, einen Gutschein für die Mitgliedschaft in der Stadtbibliothek – und natürlich ein paar süßen Leckereien. Ein Geschenk zum Übergang von der Kita in die Schule – und ein Zeichen der Wertschätzung.



Bürgermeister Carsten Staub zeigte sich begeistert: „Zu sehen, mit wie viel Neugier, Freude und Fantasie unsere Kinder diese Stadtrallye gemeistert haben, war einfach großartig. Ich bin stolz auf unsere kleinen Schulanfängerinnen und Schulanfänger – und ebenso dankbar für das Miteinander, das dieses Fest erst möglich gemacht hat.“

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle, die mitgewirkt und mit angepackt haben: an die vielen

kleinen und großen der Lutherstadt Eisleben, die mit Geld- und Sachspenden zum Gelingen und zum Füllen der Beutel beigetragen haben, an die Volksküche für das leckere Mittagessen, die Polizei und die DEKRA, an die Stadtwerke Eisleben und die Wobau, an die Wohnungsbaugenossenschaft, an die MIDEWA, an die EWS, an den Kinderschutzbund des Landkreises, die DLRG und Robbe Nobi, Svetlana für die schwungvolle Zumba-Stunde und



Minnie und Micky alias Veronika und Ingo Zeidler, an die Aryzta Bakery für die Brezeln, an die Sparkasse und die Lions, an alle Fraktionen des Stadtrates, unsere Stadtbibliothek, an unsere fleißigen Kolleginnen und Kollegen aus dem Betriebshof und dem Ordnungsamt, unsere Hausmeister unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eisleben und alle helfenden Hände, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben - LIEBEN DANK an alle, wirklich alle Beteiligten.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben e.V., der mit seiner Idee und dem Preisgeld aus dem Wettbewerb REVIER-Pionier dieses wunderbare Fest initiiert und erst ermöglicht hat.

2. Lions Benefizlauf Eisleben

Am 06.06.2025 veranstaltete der Lionsclub Eisleben gemeinsam mit den Lionsclubs Sangerhausen und Hettstedt den 2. Benefizlauf in Eisleben.

Und was war das für ein toller Tag in der Lutherstadt. Der Marktplatz war voll von vielen Läufern und Unterstützern, die dieses Ereignis miterleben und gestalten wollten. Hierbei ist ein großer Dank auszusprechen an alle, die diesen Tag unvergesslich machten.



Gelaufen wurde wieder für den guten Zweck, in diesem Fall zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Die Lions hatten sich bereits im Vorfeld geeinigt, das Kinder- und Jugendhaus

Vielen Dank an:

- Bares Baustoffe GmbH für die Bereitstellung eines LkW als Bühne,
- Ferdinand Berliner vom Partychor „MSH singt“, der als DJ mit ordentlicher Musik die Läufer anfeuerte,
- dem Physio team Römer&Güttler aus der Friedensstraße, welches den Läufern kostenlose Massagen anbot, um noch weitere Runden laufen zu können,
- dem DLRG für die Notfallunterstützung im Rahmen der 1. Hilfe,
- den Stadtwerken der Lutherstadt Eisleben für die Unterstützung des Sicherheitskonzeptes,
- Domino´s Pizza für den Verkauf von Getränken,
- dem Verein der Naturfreunde Unterrißdorf e.V. und der Volksküche GmbH für die leckeren Nudeln mit Wurstgulasch aus der Gulaschkanone,
- dem Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Lutherstadt Eisleben e.V. für die Zelte und den Auf- und Abbau,
- der Lutherstadt Eisleben für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung,
- dem Polizeirevier Mansfeld-Südharz für die Umsetzung des Sicherheitskonzeptes,
- der Katharinenschule Eisleben für die vielen fleißigen Helfer an der Strecke und auf dem Markt,
- dem Martin-Luther-Gymnasium Eisleben für die tollen Auf- und Abauhelfer und dem spontanen Kuchenbasar, der sehr gut angekommen ist,
- dem Eigenbetrieb Märkte für das Sponsoring von Strom,
- dem Theater Eisleben für die Bereitstellung von Fahrzeugen und Personal für die Streckensperrung.

All dies ist nicht selbstverständlich. Diese Leistung und Unterstützung ist mehr als zu würdigen. Aber es gilt noch vielen



mehr Dank zu sagen, nämlich den 319 Läufern, die eine Laufveranstaltung erst ausfüllen. Von 2 bis 70 Jahren war alles vertreten was laufen, gehen oder walken konnte. Viele meldeten sich spontan am Lauftag erst an sodass wir fast 100 Läufer mehr als im letzten Jahr auf der Strecke verzeichnen konnten.

Und diese Strecke hatte es in sich, galt es doch, Runde für Runde den Anstieg in der Bucherstraße zu überwinden. Aber es musste ja nicht gelaufen werden, so gestaltete sich die Veranstaltung auch zu einem kleinen Spaziergang durch die Innenstadt.



„Am Wolfstor“ und den Förderverein der Universitätsklinik Halle und dort die Unterstützung der Muckoviszidosebehandlung als Spendenempfänger zu benennen. Natürlich werden die übrigen Spenden in weitere Projekte der Lions im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe fließen. Dies alles spornte noch mehr an, sodass Jung und Alt auf der Strecke ihre Runden drehten.

Zum Ende legten die 319 Läufer eine Strecke von 3.446 Runden hin, fast 1000 Runden mehr, als im letzten Jahr.

Und die Lions sind sich einig, voraussichtlich am 05.06.2026 heißt es wieder, Eisleben läuft, zum 3. Lions Benefizlauf Eisleben. Wir freuen uns wieder auf eure Teilnahme.

Stellvertretender Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Helfta



Herzlichen Glückwunsch Jörg Sommer

Neues Gesetz regelt Passfotos für amtliche Ausweise und Dokumente

Scans sind seit Mai 2025 nicht mehr erlaubt – Verwaltung und Fotografen bieten sichere Lösung

Mit Inkrafttreten des neuen Gesetzes zur Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesen trat ab dem 1. Mai 2025 eine wichtige Neuerung in Kraft: Für die Beantragung hoheitlicher Dokumente wie Personalausweis oder Reisepass dürfen nur noch digitale Lichtbilder verwendet werden. Ein Einscannen ausgedruckter Fotos ist nun nicht mehr gestattet. Ziel der neuen Regelung ist es, die Sicherheit und Fälschungssicherheit von Ausweisdokumenten zu erhöhen. Durch eine standardisierte digitale Übermittlung der Lichtbilder wird gewährleistet, dass Bildmanipulationen ausgeschlossen und die biometrischen Anforderungen zuverlässig erfüllt werden.

Zwei Wege zum Passbild – aber nur digital

Für Bürgerinnen und Bürger bedeutet das: Es gibt künftig zwei Wege, ein gültiges Lichtbild für amtliche Dokumente zu erhalten:

1. Direkt in der Behörde: Meldeämter bieten die Möglichkeit, das Foto vor Ort aufzunehmen.
2. Über einen professionellen Fotodienstleister: Die Fotografen Ahlhelm und Thun in Eisleben und der Drogerie Dienstleister DM bieten die gesetzeskonforme Lösung an. Sie erstellen das Foto in professioneller, gesetzlich vorgeschriebener Qualität und übermitteln es digital und sicher per QR-Code direkt an die jeweilige Behörde.

Die Stadtverwaltung empfiehlt beide Varianten.

Einfacher geht es aber direkt bei der Beantragung. Im Einwohnermeldeamt stehen dafür an jeden Arbeitsplatz ein professionelles Aufnahmegerät zur Verfügung.

Das Passbild kostet 6 Euro zusätzlich.

Die Umstellung auf digitale Lichtbilder ist ein bedeutender Schritt hin zu mehr Sicherheit und Effizienz im Ausweiswesen. Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet dies vor allem eines: gute Vorbereitung spart Zeit und Nerven.



Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (BSSA): Rollstuhlsport macht Schule wieder am Martin-Luther-Gymnasium in Eisleben

Nach dem erfolgreichen Besuch im vergangenen Jahr gastierte das landesweite Schulprojekt Rollstuhlsport macht Schule am 26. Mai 2025 zum zweiten Mal am Eislebener Martin-Luther-Gymnasium.

Mehr als 40 Schülerinnen und Schüler zweier zehnter Klassen entdeckten ihr Interesse und auch den Spaß am Austesten einer völlig neuen Erfahrung. Mit viel Ehrgeiz stellten sie sich ausnahmslos allen Herausforderungen unter Anleitung von Projektkoordinator Volker Möws vom BG Klinikum Bergmannstrost Halle. In Alltagsrollstühlen meisterten sie die Rampenabfahrt und Kantenerprobungen auf dem Schulgelände sowie den Ausflug in den nahegelegenen Park mit verschiedenen, unebenen Untergründen und Anstiegen. Handlung im Basketball-Rollstuhl für Slalomfahrten, Beschleunigen der Stühle und Spielformen prägten das Geschehen mit Rollifahrer Mathias Sinang in der Sporthalle. Das abschließende Rollstuhl-Basketballspiel verdeutlichte besonders einprägsam, wie der Rolli als Sportgerät funktioniert. Im Abschlussgespräch fragten die jungen Leute Mathias Sinang nach seinem Eindruck von rollstuhlgerechten Umbauten zum Beispiel in der Stadt Halle und nach der barrierefreien Gestaltung seines Wohnumfeldes.

Für die Jugendlichen und für das Projektteam waren es äußerst gelungene Projektstunden.

Rollstuhlsport macht Schule – ausprobieren, verstehen, Verständnis entwickeln.

Das landesweite Schulprojekt startete im März 2011 und wird seit 2018 von den Partnern Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e. V. (BSSA) und BG Klinikum Bergmannstrost Halle umgesetzt. Es steht unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, Eva Feußner und wird von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) sowie von der Unfallkasse Sachsen-Anhalt gefördert. Das Rolli-Projekt hat seit seinem Start bis Ende 2024 bereits knapp 13.800 Jugendliche erreicht.

„Selbsterfahrung ist eine gute Möglichkeit, Einstellungen zu überdenken und Blickwinkel zu ändern. Die Sensibilisierung junger Menschen für das Lebensumfeld von Menschen mit Handicap ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Verbandsarbeit“, erläutert BSSA-Geschäftsführerin Andrea Holz. Thomas Hagdorn, Geschäftsführer des BG Klinikums Bergmannstrost betont: „Die größtmögliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben ist für uns als überregionales Unfallkrankenhaus besonders wichtig. Der Rollstuhlsport bietet gerade für junge Menschen eine sehr gute Möglichkeit, Berührungsängste abzubauen, das gegenseitige Verständnis und ein tolerantes Miteinander zu fördern.“



Bilder: „Florian Böhler“

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben schreibt eine unbefristete Stelle zum 01.10.2025 in Vollzeit aus als:



Stadtarbeiter (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- technische und manuelle Straßenreinigung, Papierkorbentleerung
- Vor- und Nachbereitung von kulturellen Veranstaltungen
- Reinigung der Regeneinfläufe
- Wartung und Pflege der betriebseigenen Fahrzeuge, Maschinen und technischen Geräte
- technischer Winterdienst, Handstreuung, Bereitschaftsdienste auch an den Wochenenden und Feiertagen
- alle anfallenden Transport- und Entsorgungsfahrten
- allgemeine Tätigkeiten im gärtnerischen Bereich
- Baumschnitt- und Baumpflegearbeiten in Hubarbeitsbühnen
- anfallende Tätigkeiten in anderen Vorarbeiterbereichen

Sie verfügen über:

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung
- gültige Führerscheinklasse mindestens B
- hohe Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Erfahrung im Umgang mit Fahrzeugtechnik, Spezialanbaugeräten, Aufsitzmähern usw.
- körperliche Belastbarkeit (schweres Heben und Tragen)
- selbständige, strukturierte, gewissenhafte und zuverlässige Arbeitsweise
- Motorsägenschein wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- einen Arbeitsplatz in der Entgeltgruppe 4 TVöD-VKA einschl. üblicher Sozialleistungen im öffentlichen Dienst
- Fortbildungsmöglichkeiten

Die besonderen Pflichten des öffentlichen Arbeitgebers gegenüber schwerbehinderten Menschen werden gewährleistet. Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Post bis zum **18.07.2025** an den:

Eigenbetrieb Betriebshof
Herrn Koschei
Amt. Betriebsleiter
Wiesenweg 2, 06295 Luth. Eisleben

Für Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung und weitere fachliche Auskünfte zur ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0171/1653532 an Herrn Röthling.

Vorsorglich weisen wir Sie darauf hin, dass im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren anfallende Kosten (z.B. Reisekosten, Kosten für Nachweise) nicht erstattet werden.

Wenn Sie Ihre Unterlagen nach dem Auswahlverfahren benötigen, fügen sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.
Alle Bewerbungsunterlagen werden 2 Monate aufbewahrt.

Lutherstadt Eisleben, 27.06.2025
gez. Rene Koschei
Amt. Betriebsleiter

Pflegerechtsberatung Kostenfreie Beratungsmöglichkeiten

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. informiert und berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen am Telefon, per Mail oder schriftlich kostenfrei, kompetent und unabhängig über ihre Rechte je nach Pflegesituation und individueller Lebenslage.

kostenfreies Beratungstelefon: 0800 100 37 11

Beratungszeiten: Mo./Do./ Fr. 9 bis 12 Uhr
Di. 14 Uhr bis 18 Uhr

E-Mail: pflegerechtsberatung@vzsa.de
Postanschrift: Steinbockgasse 1, 06108 Halle (S.)

Gefördert durch das Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt

Helios Kliniken Mansfeld-Südharz erfolgreich re-akkreditiert: Qualitätsgesicherte Behandlung von Diabetikern erneut bestätigt



Erneute Auszeichnung bescheinigt exzellente Versorgungsqualität und interdisziplinäre Betreuung für Menschen mit Diabetes.

Die Helios Kliniken Mansfeld-Südharz freuen sich über die erfolgreiche Re-Akkreditierung als stationäre Einrichtung im Rahmen des Versorgungsauftrages zur qualitätsgesicherten Behandlung von Menschen mit Diabetes mellitus Typ 2. Die erneute Anerkennung unterstreicht das hohe medizinische Niveau und das kontinuierliche Engagement der Klinikstandorte – insbesondere des Standort Eisleben – für eine leitliniengerechte, interdisziplinäre Versorgung von Diabetikern.

„Diese Re-Akkreditierung ist ein starkes Signal an unsere Patientinnen und Patienten: Sie können sich darauf verlassen, bei uns eine strukturierte, qualitativ hochwertige Behandlung zu erhalten, die sich an den neuesten medizinischen Standards orientiert“, erklärt Francisco Amaya Carmona, Oberarzt für Innere Medizin am Helios Klinikstandort Lutherstadt Eisleben. „Die enge Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team – von der Pflege über die Ernährungsberatung bis zur ärztlichen Betreuung – ist ein zentraler Erfolgsfaktor für eine nachhaltige Diabetesbehandlung.“

Einen entscheidenden Beitrag zur erfolgreichen Re-Akkreditierung leistete auch die Diabetesberaterin DDG Gerlinde Hones, die den Prüfprozess mit großem Engagement begleitet und maßgeblich vorbereitet hat.

„Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt – mit all seinen individuellen Herausforderungen im Alltag mit Diabetes. Die Re-Akkreditierung zeigt, dass wir nicht nur mit Fachwissen, sondern auch mit Herzblut und Teamgeist arbeiten“, betont Gerlinde Hones. „Ich freue mich sehr über diese Anerkennung, die unsere gemeinsame Arbeit bestätigt und motiviert.“

Bereits seit mehreren Jahren ist der Helios Klinikstandort Lutherstadt Eisleben Teil des bundesweiten Netzwerks qualitätsgesicherter Diabetesstationen. Die Re-Akkreditierung wurde im Rahmen eines umfangreichen Prüfverfahrens durch unabhängige Fachgremien bestätigt und bescheinigt der Klinik erneut die Einhaltung aller relevanten Qualitäts- und Strukturstandards.

Auch Klinikgeschäftsführer Paul Beilke zeigt sich erfreut über die Auszeichnung: „Die Re-Akkreditierung ist nicht nur eine Bestätigung für unsere medizinische Qualität, sondern auch eine Anerkennung für das tägliche Engagement unseres gesamten Teams. Wir werden weiterhin mit voller Kraft daran arbeiten, Menschen mit Diabetes eine optimale Versorgung in unserer Region zu bieten.“

Mit der erfolgreichen Re-Akkreditierung setzen die Helios Kliniken Mansfeld-Südharz ein klares Zeichen für Kompetenz und Verlässlichkeit in der Diabetologie – zum Wohle der Patientinnen und Patienten im Landkreis und darüber hinaus.

Fotocredit: Thomas Oberländer | Helios Kliniken GmbH
Foto: Dr. med. Gerd-Wilm Schute, Chefarzt für
Innere Medizin am Klinikstandort Lutherstadt

Woolworth feiert Neueröffnung in Lutherstadt Eisleben

Woolworth eröffnete in Lutherstadt Eisleben einen neuen Store. Am Freitag, 20. Juni 2025, um 9 Uhr begann der Verkauf im 3E Einkaufszentrum in der Hernerstraße 7.

Auf der 750 Quadratmeter großen Verkaufsfläche präsentiert Woolworth rund 10.000 Artikel für den täglichen Bedarf. Zur Neueröffnung bietet das Traditionsunternehmen besonders günstige Angebote an.

„Wir sind besonders froh, dass alle Mitarbeitenden aus dem Pfennigpfeiffer-Team unser Übernahmeangebot angenommen haben und nun in unserer Woolworth-Filiale weiterbeschäftigt werden“, sagt Area Sales Manager Janina Ulbrich. Woolworth möchte mehr als 1.500 Standorte deutschlandweit betreiben, um den Menschen kurze Wege zu einer Produktvielfalt zu ermöglichen, die es im Einzelhandel kaum noch gibt.



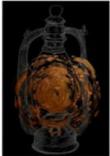
„Die Eröffnung ist ein starkes Zeichen für die Attraktivität unserer Stadt als Einkaufsstandort“ betonte der Bürgermeister Carsten Staub bei der Eröffnung.

Woolworth stand schon immer für gute Qualität zu günstigen Preisen. Auch in Zeiten der Inflation dürfen Kundinnen und Kunden sich auf unsere große Artikelvielfalt und unser unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis verlassen.“

Der Store öffnet künftig montags bis freitags von 9 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 16 Uhr. Mit der Neueröffnung nähert das Unternehmen sich dem Ziel, deutschlandweit über 1.500 Stores zu betreiben. Woolworth stärkt den stationären Einzelhandel, belebt Innenstädte und schafft wichtige Arbeitsplätze: Rund 10 Mitarbeitende werden in der neuen Filiale tätig sein. Derzeit werden noch Teilzeitkräfte gesucht. Interessierte können sich unter www.woolworth.de informieren und bewerben.

Wir wünschen Woolworth viel Erfolg.

Bergbau / Mansfelder Land



Kunstausstellung

Malerei / Fotografie / Grafiken

Im Katharinenstift Lutherstadt Eisleben
Sangerhäuser Straße 12



Dagmar Sebastian
Carmen Kerzig
Dieter Bossog
Lena Michel
Mela Fink

Ines Zimmermann

Vernissage
Mittwoch, 30. Juli 2025,
ab 16:30

30. Juli
bis
14. September
2025

Flohmarkt in Bischofrode

Wann? 23. August 2025

Wo? Auf dem Festplatz

Von 9 – 15 Uhr



Anmeldung unter:

0173-3644213 oder 0152-37312927

per Anrufen oder per WhatsApp

Was erwartet euch?

Spaß und gute Laune

Hüpfburg für Klein und Groß

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

leckerer vom Grill, Pommes, Kaffee und Kuchen,

Zuckerwatte



Empfang im Rathaus der Lutherstadt Eisleben Kreispokal Sieger Männer 2024/2025 - MSV Eisleben

Fachverband Fußball Mansfeld Südharz

Gottesdienste im Kirchengemeindeverband Lutherstadt Eisleben

Mit Bischofrode, Bornstedt, Helfta, Volkstedt und Eisleben

Sonntag, 06.07. – 3. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr, Volkstedt, Kirche St. Peter und Paul, Gottesdienst
10.00 Uhr, Eisleben, St. Petri-Pauli-Kirche, Gottesdienst

Sonntag, 13.07. – 4. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr, Eisleben, St. Annen-Kirche, Gottesdienst mit Taufe

Sonntag 20.07. – 5. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr, Bornstedt, St. Pankratius-Kirche, Gottesdienst
10.00 Uhr, Eisleben, St. Andreas-Kirche, Gottesdienst mit
Abendmahl

Freitag, 25.07. – Anna-Fest
17.00 Uhr, Eisleben, St. Annen-Kirche, Gottesdienst

Sonntag, 27.07. – 6. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr, Helfta, St. Georg-Kirche, Gottesdienst
10.00 Uhr, Eisleben, St. Petri-Pauli-Kirche, Gottesdienst

Offene Kirchen und Besichtigungsmöglichkeiten
St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe
Montag bis Sonntag: 11.00 – 15.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten können Besichtigungen über das
Zentrum Taufe (03475 7118022) oder das Gemeindebüro
(03475 602229)
angemeldet werden.

St. Andreas-Kirche
Montag bis Sonntag: 11.00 – 15.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten können Besichtigungen über das
Gemeindebüro
(03475 602229) angemeldet werden.

St. Annen-Kirche und Kloster
Montag bis Freitag: 11.00 – 16.00 Uhr
Sonnabend: 12.00 – 16.00 Uhr
Sonntag: 11.00 – 12.00 Uhr
Nach Absprache mit dem Gemeindebüro (03475 604115) oder
mit
Familie Rost (03475 604797) können auch Besichtigungen
außerhalb
der Öffnungszeiten vereinbart werden.

St. Nicolai-Kirche - Kolumbarium
donnerstags: 14.00 bis 16.00 Uhr

St. Petri-Kirche in Rollsdorf
Rund um die Uhr geöffnet zu Andacht und stillem Gebet

Evangelische Kirchengemeinde Osterhausen/ Rothenschirmbach

Bitte informieren Sie sich vorab über aktuelle Änderungen am
Schaukasten vor Ort,
bei Fr. Caroline Butzkies oder im Kirchspielbüro Querfurt - Tel.:
034771-24263.

Gottesdienste

11.07. Freitag
19.00 Uhr Nemsdorf • Sommerkirche

25.07. Freitag

19.00 Uhr Reinsdorf • Sommerkirche

08.08. Freitag

19.00 Uhr Steigra • Sommerkirche

22.08. Freitag

19.00 Uhr Kleineichstädt • Sommerkirche

05.09. Freitag

19.00 Uhr Sittichenbach • Sommerkirche

Angebote in den Orten

Osterhausen

Kinderkirche - nicht in den Ferien

Kreativkreis

Donnerstag: 14.08. um 19.00 Uhr

Flöten- und Gitarrenkreis

jeden Montag | ab 15.30 Uhr

Rothenschirmbach

Kinderkirche

jeden 2. + 4. Montag im Monat 16.00 – 18.00 Uhr in der

Autobahnkirche (außer in den Ferien)

Für mehr Informationen und weitere Auskünfte wenden Sie sich
gern an:

Ordinierte Gemeindepädagogin

Caroline Butzkies

Tränkstraße 23, 06279 Farnstädt

Tel.: 0176-95863046

E-Mail: caroline.butzkies@ekmd.de

Kirchspielbüro Querfurt

Kirchplan 2, 06268 Querfurt

Tel.: 034771-24263 / Fax: 034771-27860

E-Mail: pfarramt.querfurt@ekmd.de

ORGELMUSIK ZUR MITTAGSZEIT



KMD Thomas Ennenbach

St. Andreaskirche Lutherstadt Eisleben

dienstags 12.00-12.20 Uhr - Eintritt frei!